

Inhaltsverzeichnis

XI

Der Autor	V
Vorwort und Gebrauchsanleitung zur 3. Auflage	VII
Zur Klarstellung	IX
Überblick über die erbschaft- und schenkungsteuerlichen Änderungen	XV
1 Muss ich überhaupt ein Testament machen – und wann?	1
Welche Alternative gibt es zum Testament?	1
Es ist nie zu früh und manchmal zu spät	2
2 Das Berliner Testament	4
Warum das „Berliner Testament“ zwar die beliebte Standardlösung ist, häufig aber nicht passt	4
Berliner Testament: Thema mit Variationen	6
Folgschweres Missverständnis über die Wirkungsweise des Berliner Testamentes	8
3 Die Bewertung des zu übertragenden Vermögens ist wesentlicher Teil der Nachfolgeplanung – Insbesondere: Die Unternehmens- und Immobilienbewertung	9
4 Gibt es in den letzten Dingen totale Gerechtigkeit?	16
Frühere Schenkungen und Ausgleichspflicht unter den Erben	16
Wankelmütigkeit als die Ursache des Übels: Wie das neue Erbrecht pflichtteilsberechtigten Erben zu Abhängigen des Erblassers macht	26
Erzeugung von nicht gewollten Ausgleichsansprüchen durch fehlerhafte Teilungsanordnung	28
Pflichtteilsverzichtsverträge und Pflichtteilsstrafklauseln als Mittel der Durchsetzung des letzten Willens und als eine Maßnahme zur Vermeidung von – z.B. nicht realisierbaren– Ausgleichsansprüchen	33
5 Wie Sie sicherstellen, dass Ihr letzter Wille auch tatsächlich verwirklicht wird: Anordnung von Testamentsvollstreckung, Vor- und Nacherbschaft, Ausschluss der Auseinandersetzung des Nachlasses	36
Zu starre Regelungen werden den Unwägbarkeiten der Zukunft nicht gerecht und behindern die Folgegenerationen	36

XII	Misstrauen belastet die Familie über den Tod hinaus	42
6	Wie sicher sind Testament und Erbvertrag für die dort Begünstigten?	45
	Als Erbe eingesetzt – für immer sicher?	45
7	Nicht nur für Unternehmer: Regeln Sie auch den Fall, dass die Kinder vor den Eltern sterben – Alternative Geschehensabläufe mitplanen	49
	Alle Menschen sind sterblich – auch Erben	49
8	Testamente für Geschiedene und Wiederverheiratete	52
	Wie testiert ein Geschiedener mit Kindern, wenn er neu heiratet?	52
	Wie testiert der kinderlose neue Ehegatte?	53
	„Moderne Zeiten“: Die Patchwork-Familie	54
	Sind Wiederverheiratungsklauseln sinnvoll?	57
	Der postmortale Keuschheitsgürtel	57
9	Unternehmerische Katastrophe: Die Erbengemeinschaft	60
10	Unternehmerische Todsünde: In der Nachfolge Pattsituationen schaffen	64
	Wie sich ein Unternehmer ein Denkmal setzte und damit seine Erben in die Insolvenz führte	64
11	Schwarzgeld & Co.	70
	Späte Rache: Wie Sie Ihre Kinder per Testament zu Kriminellen machen können	70
12	Wie vererben Sie Ihr Auslandsvermögen?	75
	Das sog. internationale Testament	75
	Kompliziertes Vermögen – einfach vererbbar?	79
13	Wenn die eigenen Kinder als Erben nur eingeschränkt in Frage kommen	82
	Familienmitglieder mit Handicap	82
	Das sog. behindertengerechte bzw. sozialhilfefeste Testament	85
14	Überspringen einer Generation bei der Vermögensübertragung?	89
	Überspringen der Kinder beim Vererben und stattdessen Nießbrauch	89
	Überspringen einer Generation bei der Erbfolge aus steuerlichen Gründen und stattdessen Nießbrauch	90

15	Formvorschriften für letztwillige Verfügungen	93
	„Nur wer die Form hat, kann (sich) gehen (lassen)“	93
16	Eheverträge und Erbrecht	95
17	Sozialrecht und Erbrecht	98
	Der Einfluss des Sozialrechts auf erbschaft- und schenkungsteuerliche Entscheidungen	98
	Verlust des Eigenheims bei Langzeitarbeitslosigkeit?	98
18	Schenkungen und Erbrecht	101
	Schenkungen unter Nießbrauchsvorbehalt und Pflichtteilergänzungsansprüche	101
	Das neue Recht der Pflichtteilergänzungsansprüche	104
	Schenkungen unter Lebenden und Schenkungen auf den Todesfall ..	106
	Die fehlgeschlagene vorweggenommene Erbfolge	110
19	Lebensversicherungen und Erbrecht	113
	Wie eine Lebensversicherung zum familiären Zankapfel wurde	113
20	Erbrechtliche Vorteile bei Pflegeleistungen – Neues Medikament zur Förderung der innerfamiliären Hilfsbereitschaft: Aufwendungsersatz für den Erblasser betreuende Angehörige	120
21	Steuerrecht und Erbrecht	124
	Steuerfalle 1: „Bis das der Tod uns scheidet“ ist nicht in jedem Fall das richtige Rezept	125
	Steuerfalle 2: Durch Schenken Steuern sparen und alles verlieren	127
	Steuerfalle 3: Berliner Testament als steuerliche Tragödie	129
	Steuerfalle 4: Trotz richtigen Testamentes: Ohne den richtigen ehelichen Güterstand keine optimale Erbfolge	132
	Steuerfalle 5: Die größte Steuerchance ist den meisten unbekannt	135
	Steuervorteile für gleichgeschlechtliche Partner	138
	Steuerklassen, Steuersätze, Freibeträge	139
	Die zehn Gebote des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts	147
22	Nur das Testament allein kann eine Katastrophe sein	149
	Warum ein Testament nicht genügt	149
	Die Bankvollmacht	149

XIV	Die Vorsorgevollmacht	150
	Die Betreuungsverfügung	151
	Die Patientenverfügung	152
23	Stiftungen	154
	Deutsche Stiftungen – gemeinnützig oder für den Stifter ungemein nützlich oder beides?	154
	Oft missbraucht, aber nicht verboten: Private Stiftungen in Liechtenstein, Österreich, auf den Bahamas etc.	166
	Andere ausländische Stiftungen	172
24	Unternehmensnachfolge ganz oder teilweise zu Lebzeiten?	175
	Die zehn Grundregeln der Unternehmensnachfolge	178
	Auswanderung als Lösung?	184
25	Wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist – Wann der Erbenstreit zu Gericht getragen werden sollte und wann besser nicht	186
26	Faites vos jeux – Die letzten Spiele im Roulette des Lebens sind noch nicht gemacht	189
	Glossar	191
	Stichwortregister	207
	Buch „Wie Sie Ihre Familie zerstören ohne es zu merken“	215